

Pressemitteilung

Kulturbuntes Bodenheim kritisiert Mängel bei Asylverfahren

Bodenheim, 12. Oktober 2016 Die Flüchtlingshilfe Kulturbuntes Bodenheim beklagt Mängel bei den beschleunigten Asylverfahren. „Auch in Bodenheim beobachten wir fassungslos, dass ‚Easy-Gap-Verfahren‘ zum Beispiel von nur eingeschränkt qualifizierten Dolmetschern begleitet werden, zum Teil nicht für die Angehörten in die Muttersprache zurückübersetzt werden, Entscheidungen anfechtbar sind“, schreibt Sprecherin Elisabeth Henn in einem offenen Brief an Politiker auf Landes- und kommunaler Ebene.

Ein aktuelles Beispiel ist Kazim Khaligyar. Der in Bodenheim lebende Flüchtling wird diesen Donnerstag (13. Oktober 2016) nach Afghanistan zurückgeführt, nachdem sein Asylantrag im beschleunigten Verfahren abgelehnt wurde. „Die Begründung der Ablehnung widerspricht den Aussagen, die im Protokoll nachzulesen sind“, erklärt Henn. Kazims Angaben würden verdreht, abgeändert oder falsch wiedergegeben. „Von individueller, kompetenter und Tatsachen gestützter Einzelfallprüfung kann keine Rede sein.“ Kazim habe keine Zeit, rechtlich gegen die Entscheidung vorzugehen, da seine Familie in Kabul bedroht werde. Henn fordert die rheinland-pfälzische Integrationsministerin Anne Spiegel, Kreisbeigeordnete Ursula Hartmann-Graham (beide Grüne), VG-Bürgermeister Dr. Robert Scheurer (CDU) und Ortsbürgermeister Thomas Becker-Theilig (SPD) auf, sich für faire und sorgfältige Asylverfahren sowie gegen eine Verschärfung der Flüchtlings- und Sozialpolitik einzusetzen. „Kazim steht für viele andere.“

Den offenen Brief im Wortlaut finden Sie unter www.kulturbuntes-bodenheim.de